

 CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.

Ideensteckbriefe Umsetzungsprojekte

Projekt zukunftscommune@bw

Stadt Ulm



ulm

Umfrageposter

 CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.



Auf einem umgebauten Plakat befinden sich 4 Buttons. Darüber können Antworten zu Fragestellungen offline abgefragt und per LoRaWan übertragen werden. Die Endergebnisse können auf Webseiten etc. veröffentlicht werden. Die Fragen und vier Antworten sind flexibel verwendbar: z.B. für Zufriedenheiten (z.B. Smilies) oder auch für z.B. Kosten.



Zielgruppe

- Bürger/innen
- Verschiedenste Abteilungen der Stadt Ulm
- Interne Abteilungen die ein Stimmungsbild von vor Ort haben wollen



Nutzen aus Bürgersicht

- Kombinierbar mit anderen Beteiligungsmaßnahmen
- Neuer Kanal, früh niederschwellig vor Ort Meinungen zu erfassen



Kosten

- 15 T€ (für 5 Stück),

Treiber

- Z/DA, SO

Betreiber

- Z/DA



Infoscreen mit praktischen Infos im Hauseingang

**CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.**



Auf 2 großen Touch-Monitoren im Hauseingangs-Innenbereich werden wichtige und nützliche sowie teils tagesaktuelle Informationen für die Bewohner/innen eines FLÜWO-Wohnblocks veröffentlicht, z.B. Schadensmeldungen, Putzdienste, Busauskunft und Ulmer Datenbestände von Interesse. Diese werden über offene Schnittstellen bereit gestellt. Bewohnende werden im System geschult und betreut.



Screenshot aus: google maps



Zielgruppe

- Bewohner/innen
- FLÜWO
- Hausmeister
- Sozialdienst FLÜWO



Nutzen

- Infos aus Ulm tagesaktuell und automatisiert eingebunden
- Vereinfachte Mängel-meldung für FLÜWO
- einfachere zentral organisierte Information



Kosten

- Sach-/Entwicklungs-kosten und Einführungskosten ca. 40 T€



Infoscreen in der neuen Quartierszentrale

 **CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.**



Auf einem großen Monitor im Schaufenster der Quartierszentrale werden automatisiert anbindbare Informationen veröffentlicht, z.B.: Gesuche der Ehrenamtsbörse, Veranstaltungen im Quartier, Projektinfos, Neuigkeiten Eselsberger Redaktion, Stellenanzeigen. Infos sind auch auf anderen, bereits ausgerollten Monitoren (z.B. BD Sattlergasse, M25) der Stadt anzeigbar (zentrale Redaktion).



Zielgruppe

- Bürger/innen
- Passanten/innen

intern:

- SO
- engagiert in ulm
- Z/ÖA, Z/DA



Nutzen

- Lokale Veranstaltungen und Ehrenamtsangebote werden angezeigt
- schnelleres Medium für Infos zu Projekten am Eselsberg und Eselsberger Magazin
- auch zentral von Z/ÖA bespielbar

Kosten



- Ca. 40 T€
- Pilot in Q1 2020 möglich davon
- ca. 8000 € für personelle Unterstützung Redaktion
- ca. 7000 € Material/Anbringung

Treiber

- SO, engagiert in Ulm

Betreiber

- SO, Z/ÖA



Ehrenamtsbörse



Ehrenamtsangebote bei engagiert in Ulm e.V können nur über die Homepage von engagiert in ulm gefunden werden. Ergänzung um Kurzzeitengagements. Verbesserung der Suche nach Angeboten. Anbindung der Ehrenamts-App Let's act. Automatisierte Einbindung von Ehrenamtsangeboten auf dem städt. Infoscreen in der Quartierszentrale vor Ort (und auch auf anderen städt. Infoscreens möglich).



(Bild: Stadt Ulm)



Zielgruppe

- Engagierte und interessierte Bürgerschaft
- Organisationen im Ehrenamt
- engagiert in Ulm
- Quartiersmanagement SO



Nutzen

- Bessere Sichtbarkeit für Engagement-Angebote in mehreren Medien
- Aufbau digitaler Freiwilligenpool für Interessierte Bürger/innen
- Ausweitung Gesuche für Kurzzeitengagements
- Erprobung Apps (nebenan.de und letsact)



Kosten

- ca. 60 T € mit Mandanten für Abteilung Soziales zur Direkterfassung von Gesuchen vor Ort in der Quartierszentrale

Treiber

- engagiert in ulm, SO

Betreiber

- engagiert in Ulm, Abteilung Soziales

Mobilitäts-Station als Pilot am Alten Eselsberg

 CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.

 An einer Mobilitäts-Station am Alten Eselsberg soll ein erstes standortbasiertes Sharing-System bestehend aus E-Fahrrädern, E-Lastenrad, und (E)-PKW am Eselsberg geschaffen werden, das mit und für die Bürgerschaft am Eselsberg noch im Projektzeitraum (Ende 09/21) pilotiert wird. Mit der Verkehrsplanung sind in Frage kommende Standorte, z.B. Eselsberg/Kelternweg, hierfür zu verifizieren. Der vorgesehene Standort im Neubaugebiet eignet sich nicht, da der Erstbezug zu spät ist und eine derart große Baustelle kein geeigneter Rahmen für so eine Pilotierung ist 



Zielgruppe

- Bürger mit spez. Bedürfnissen und ohne eigenes passendes Fahrzeug
- Verwaltung: kann Erfahrungen für Mobilitäts-Stationen sammeln



Nutzen aus Bürgersicht

- „einen zum Zweck passenden Fahrzeugtyp ausleihen können.“
- Daten sind offen verfügbar auf der Datenplattform
- Ergänzung zum ÖPNV und auch zum eigenen Fahrzeug
- Pilot am Eselsberg



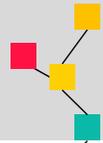
Kosten

- aktuell noch nicht bezifferbar

Zeit-/Arbeitsplan

- muss mit Stakeholdern (intern wie extern) noch weiter ausgearbeitet werden
- Standort Machbarkeit etc.





Haltestelle der Zukunft



**CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.**

Als Teil einer "Haltestelle der Zukunft" sollen den Fahrgästen relevante Informationen zum ÖPNV online zur Verfügung stehen wie z.B. aktuelle Fahrplaninformationen und -auskunft, Belegung v. Sonderplätzen (Rolli, Kinderwagen, Rad), qualitative Auslastung der Tram (voll, halb voll usw, leer). Es sollen 2 Haltestellen an der Linie 2 und 2 Tram-Fahrzeuge mit Sensoren ausgestattet werden. Die Darstellung und Anzeige der Infos werden mit der Bürgerschaft nutzerzentriert entwickelt, ehe bauliche Maßnahmen für z.B. einen Touchscreen an der Haltestelle erfolgen. Es wird ein „Daten-Knoten“ als Infrastruktur ist gebaut, damit der Weg für anderedarauf zugreifende Anwendungen von dem Projekt nachhaltig profitieren.



Zielgruppe

- Fahrgäste ÖPNV
- Nutzer/innen mit bes. Flächenbedürfnissen (> Sonderflächennutzende)



Nutzen aus Bürgersicht

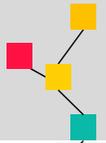
- Einfachere, nützliche & gezielte Echtzeitdaten vor Ort an der Haltestelle
- Touchscreen-Usability wird mit Bürger/innen, auch älteren Menschen getestet und agil entwickelt



Kosten

ca. 85 T €
(agile Entwicklung,
bis zur Budgetgrenze)

Finanzielle Beteiligung der SWU, falls Entwicklung SprachServices nötig werden.



Klimadaten- und Luftqualitätsmessungen Pilot im Quartier

 CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.



- Ausbringung von Sensoren zur Klimadaten- und Luft(qualitäts)-messungen an verschiedenen Standorten im Quartier z. B. Temperatur, Luftfeuchte, Niederschlag, Stickstoffdioxid (NO₂), Ozon (O₃), Feinstaub
- hochwertige, zertifizierte Sensoren. Visualisierung in Daten-Dashboards
- Daten werden als open-data-Zeitreihen zur Verfügung gestellt
- Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen zur Wahl geeigneter Sensoren und Auswertung und Weiterverwendung der Daten
- Schulung Auswertungsmöglichkeiten im „Kreativraum“ im Projekt Zukunftsstadt für Mitarbeiter/innen FBStBU
- Austauschworkshop überregional mit Vertretern bürgergetriebenen Sensoren-(netzen), Verwaltungsleuten, Fachleuten aus der Wissenschaft



Zielgruppe

- BürgerInnen
- Stadtverwaltung (v.a. SUB)
- Agenda21
- Forschungseinrichtungen (Uni Ulm)
- LoRa-Community



Nutzen

- Für alle nachvollziehbare Klimadaten
- Bewußtseinsbildung Stadtklima, Luftqualität
- Monitoring von Maßnahmen
- Aufbau und Erfahrung mit Zeitreihendaten für Fachplanung
- Erfahrungen sammeln



Kosten

- Ansatz: 40 T€

Treiber

- Z/DA, SUB(II)

Betreiber

- nach Evaluierung: FBStBU
- Datenplattform: Z/DA





Digitale Füllstandmelder für Wertstoffsammelplätze

**CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.**



- Anbringen von Sensoren an 3 Häckselsammelplätze der EBU am Eselsberg (Weinbergweg/Ruländer Weg, Ruhetal, Kleingartenanlage Lehrer-Tal-Weg)
- Online-Auskunft über den Standort (offen, noch Platz für Abfälle, nächste Leerung, etc.) und Vergleich mit Alternativen
- Informationsgewinnung für ein optimierte, bedarfsgerechte und schnelle Reaktion zur Abholung und Platzreinigung (v.a. da kein Personal vor Ort)



(Bild: www.oberstenfeld.de)



Zielgruppe

- EBU/citysens
- BürgerInnen

Treiber:

- unw, EBU

Betreiber:

- EBU, Externe



Nutzen aus Bürgersicht

- Saubere und zugängliche Müllsammelplätze
- Weniger Verkehr/Lärm
- Weniger Emission



Kosten

- Schnittstelle/Einbindung
12.000 Euro





Urban Gardening (Hochbeete mit Sensortechnik)

**CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.**



- Hochbeete mit Sensortechnik, Regenwasser- und energieautarke Gemüseproduktion mit automatischer Steuerung/Bewässerung
- Verknüpfung mit Online-Plattform, Webcams könnten den Wachstumsstand des Gemüses ins Netz bringen
- Versorgung der gewonnenen Gärtner/innen mit frischem, biologischen Gemüse
- Standortauswahl über Kriterien (Eigentumsfrage, Patenschaft, Betreuung)
- Begleitung durch Experten Gartenbau



Zielgruppe

- BürgerInnen
- Wohnungsbau- genossenschaften
- Interkultureller Garten



Nutzen aus Bürgersicht

- Sensortechnik unterstützt die Pflege, (Gieß-), Ernteorganisation und -verwertung
- Ernährungsversorgung
- Interkulturell / Generationsübergreifend



Kosten

- 4 für Hochbeete inkl. Schnittstellen & Anwendung:
- 10T€ Projektmittel
 - 30 T über Drittmittel



Treiber

- unw

Betreiber

- Wohnbaugenossenschaft (UWS, Flüwo, Heimstätte)
- interkultureller Garten



„Essbare Stadt“ (Karte öffentlicher Obstbäume)

 CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.



- Öffentlich zugängliches Kataster mit einer Übersicht der essbaren Obstbäume und -sträucher
- Kartenansicht mit Visualisierung und Detailinformationen (bereits vorhanden)
- Abrufen von Informationen wie Art, Alter und Zustand des Baums
- Nur Einmal-Befüllung aus Grünflächeninfosystem nötig
- Bürger pflegen die Daten selber weiter
- Spaziergang / Bürgerbegehung



Zielgruppe

- BürgerInnen
- Obstwiesen- und KleingärtenbesitzerInnen



Nutzen aus Bürgersicht

- Hinweise auf Erntemöglichkeiten
- Mitmachen beim Eintragen
- Gepflegte Grünanlagen

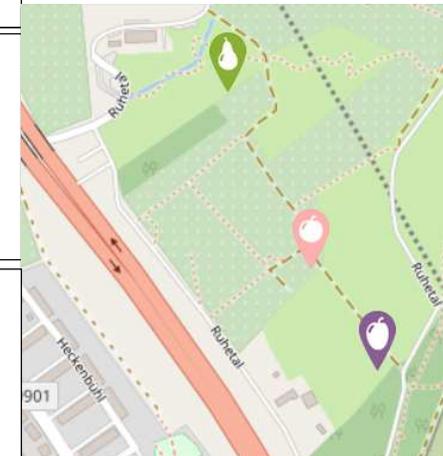


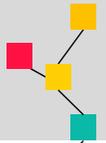
Kosten

- Import der Daten + Visualisierung ca. 1.000 Euro

Treiber

- unW
- als Betreiber niemand nötig, nach Datenimport in die Hände der Bürgerschaft gegeben





Balkon-Photovoltaik

**CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.**



- Installation von Plug & Play-Module mit einer Leistung von 200 bis 600 Watt
- Anbringung bei Testwohnungen von Wohnungsbaugenossenschaften
- Auswahl mit Kriterien (u. a. 15-20 Wohneinheiten wg. organisatorischer/ wirtschaftlicher Umsetzung, sozialer Aspekt, Eigentumsfrage)
- Dezentrale Stromerzeugung, zusätzliche Versorgung der Haushalte mit Strom
- Daten zum Verbrauch und Produktion von Solarenergie können generalisiert auf die Plattform übertragen werden. Individuelle Auswertung möglich



Zielgruppe

- BürgerInnen
- Wohnungsbau- genossenschaften

Treiber

- unw

Betreiber

- Heimstätte, UWS, Flüwo



Nutzen aus Bürgersicht

- Beitrag zur Energiewende
- Reduktion der Stromkosten
- Wissenserweiterung im PV
- Übersicht über Verbrauch



Kosten

- 50 Module, 30 T€ über Postcode-Förderung
- Erforderliches Projekt-Budget: ca. 20 T€





Digitaler Wochenmarkt

 CLEVER.
FÜR ALLE. OFFEN.
NACHHALTIG.



Über das Startup „mein-wochenmarkt.online“ können BürgerInnen am Eselsberg Waren, die es auf dem Wochenmarkt zu kaufen gibt, auch digital bestellen. Diese werden dann zu einem Wunschzeitraum energieneutral nach Hause geliefert. Über GPS Sensoren sollen die Lieferstrecken verfolgt werden und die durch ein Programm erzeugte „Optimale Route“ mit der tatsächlich gefahrenen Strecke abgeglichen werden können.



Zielgruppe

- Bürger
- Beschickende des Wochenmarktes am Eselsberg



Nutzen aus Bürgersicht

- Einkaufsmöglichkeit für Mobil eingeschränkte BürgerInnen
- Bessere Nahversorgung
- Weniger PKW Lieferverkehr



Kosten / Zeiten



- Fördermittel
15 T€ an Treiber für die ersten 12 Monate
13 T€ Routing und Routenvergleich

Treiber

- Ulm Messe
- Marktbeschicker

Betreiber

- Ulm Messe